



*Das Regierungs-Programm der SPD
in leichter Sprache.*

Für die Jahre 2013 bis 2018



**Wir wollen eine bessere Politik
in Niedersachsen.**

Wir packen es an.

Wir machen es besser.



Einige Hinweise

Hier finden Sie die wichtigsten Dinge aus dem SPD-Regierungs-Programm.

Aber nur das Original-Programm ist gültig.

Das Original-Programm ist in schwerer Sprache geschrieben.



Wörter:

Im Programm gibt es ein paar Wörter in schwerer Sprache.

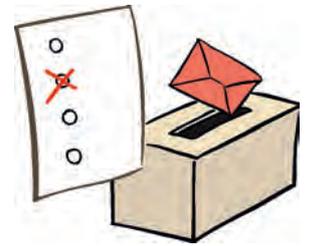
Diese Wörter sind in **blauer Farbe** gedruckt.

Die Wörter werden im Programm erklärt.

Darum geht es:

Am 20. Januar 2013 ist in Niedersachsen die Landtags-Wahl.
Da wählen die Menschen die nächste Regierung von Niedersachsen.
Das bestimmen die Menschen bei der Landtags-Wahl:

- Welche Parteien in Niedersachsen regieren.
Das heißt:
Welche Parteien in Niedersachsen bestimmen.
- Wer Minister-Präsident oder Minister-Präsidentin wird.



Das möchte die SPD:

Stephan Weil soll Minister-Präsident werden.

Er soll in Niedersachsen mit der SPD regieren.

Stephan Weil sagt:
Ich möchte mit den Bürgern und Bürgerinnen sprechen.
Sie haben oft viele gute Ideen.
Und wir brauchen Menschen,
die gute Ideen haben und die gerne mit anpacken.
Dann wird Niedersachsen eine gute Zukunft haben.
So soll die Politik in Niedersachsen sein.



Wer darf wählen?

- Bei der Landtags-Wahl dürfen alle Deutschen wählen.
- Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Und Sie müssen in Niedersachsen wohnen.



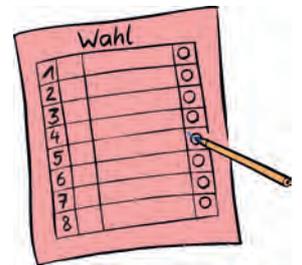
So dürfen Sie wählen:

Sie bekommen 1 Wahl-Zettel.

Sie können auf dem Wahl-Zettel 2 Kreuze machen.

Das nennt man auch: Stimme

- Mit der ersten Stimme wählen Sie eine Person aus Ihrer Stadt.
Oder aus der Umgebung.
- Mit der zweiten Stimme wählen Sie eine Partei.
Zum Beispiel die SPD.



Das passiert nach der Wahl:

Nach der Wahl werden alle Stimmen gezählt.

Dann weiß man:

Wie viele Stimmen jede Partei bekommen hat.

Wie viele Stimmen die einzelnen Politiker und Politikerinnen bekommen haben.

Dann wird ausgerechnet:

Wie viele Politiker und Politikerinnen für jede Partei in den Landtag dürfen.



Die Partei mit den meisten Stimmen hat die Wahl gewonnen.

Diese Partei darf dann in Niedersachsen regieren.

Und die Partei darf bestimmen:

Wer der Minister-Präsident oder die Minister-Präsidentin sein soll.

Vielleicht arbeitet die Partei mit einer anderen Partei zusammen.

Dann regieren beide Parteien gemeinsam.

Das nennt man in schwerer Sprache **Koalition**.

Wir von der SPD möchten die Wahl gewinnen!

Die CDU und die FDP haben 10 Jahre lang regiert.
Dabei haben sie viele Fehler gemacht.
Mit der CDU und der FDP passiert nichts Neues mehr in
Niedersachsen.

Wir von der SPD haben viele gute Ideen für Niedersachsen.

Einige Ideen finden Sie hier im Regierungs-Programm.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.
Vielleicht finden Sie unsere Ideen gut.
Dann können Sie am 20. Januar 2013 die SPD wählen.
Darüber freuen wir uns!



Stephan Weil

Darum geht es im Regierungs-Programm der SPD:

1. Eine neue und bessere Politik für alle Menschen.
2. Ein guter Umgang mit Geld.
3. Den Städten und Dörfern soll es gut gehen.
4. Niedersachsen soll gut für Familien sein.
5. Die Bildung soll für alle besser werden.
Zur Bildung gehören zum Beispiel:
Die Schulen, die Ausbildungs-Plätze und die Kinder-Betreuung.
6. Den Jugendlichen und den alten Menschen soll es gut gehen.
7. Die Politik soll für jede Firma gut sein.
8. Die Arbeit muss gut für alle Menschen sein.
9. Wie die Menschen besser zusammen halten können.
10. Ordnung und Sicherheit sind wichtig. Zum Beispiel:
Die Polizei soll gut arbeiten können.
11. Menschen aus dem Ausland sind willkommen.
12. Guter Strom für eine gute Zukunft.
13. Was die SPD für den Umwelt-Schutz macht.

1. Eine neue und bessere Politik für alle Menschen

Niedersachsen braucht eine neue Politik.

Denn es soll gerechter für alle sein.

Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben.

Dann bekommen sie wieder Lust und Mut für die Zukunft.

Und die Menschen können besser zusammen halten.

Dafür kämpft die SPD.



So möchte die SPD die neue Politik machen:

Ganz verschiedene Menschen sollen bei der Politik mitmachen können.

Zum Beispiel:

- Junge und alte Menschen
- Frauen und Männer
- Menschen mit und ohne Behinderung

Darum wollen wir von der SPD mit vielen Menschen sprechen.

Und wir wollen mit ihnen zusammen arbeiten.

Denn viele Menschen haben gute Ideen.

Die Ideen helfen Niedersachsen.

So kann Niedersachsen stark und gut für alle Menschen sein.



2. Ein guter Umgang mit Geld

Die CDU und die FDP haben in Niedersachsen viele Schulden gemacht:

Etwa 60 Milliarden Euro. Das ist nicht gut.

Darum soll die Regierung jetzt nur noch ganz wenige neue Schulden machen.

Ab 2020 soll es dann gar keine neuen Schulden mehr geben.

Das ist aber nicht einfach.

Man muss dafür einen sehr guten Plan machen.

Ohne einen guten Plan ist das schlecht für die Zukunft.



Diesen Plan hat die SPD:

Wir wollen das Geld anders ausgeben.

Und wir wollen mehr Geld einnehmen.

Zum Beispiel mit Steuern.

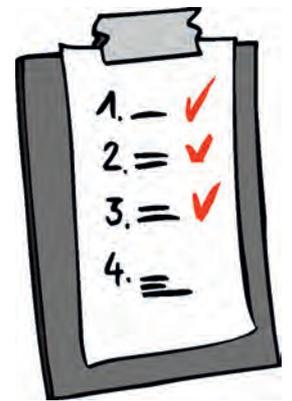
Wir von der SPD sagen klar:

Menschen, die mehr Geld verdienen sollen mehr Steuern bezahlen.

Damit können gute Sachen für alle Menschen bezahlt werden.

Zum Beispiel:

- Gute Schulen für alle Kinder.
- Oder gute Pflege für kranke und alte Menschen.



Immer wenn die SPD Geld ausgibt, soll das gut für die Zukunft sein.

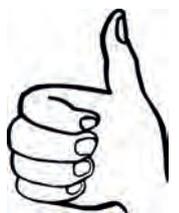
Zum Beispiel:

Die SPD gibt Geld für **soziale** und gerechte Sachen aus.

Das bedeutet:

Das hilft anderen Menschen.

Das ist etwas Gutes für die Menschen.



Wir von der SPD wollen bei den Steuern etwas ändern.

Dann kann Niedersachsen wieder mehr Geld bekommen.

Das ist dabei wichtig:

Durch die Änderungen sollen ärmere Menschen keine Nachteile haben.

Ärmere Menschen sollen nicht mehr Geld bezahlen müssen.



3. Den Städten und Dörfern soll es gut gehen

Viele junge Menschen ziehen aus den Dörfern weg.

Sie wohnen lieber in einer Stadt.

Darum wohnen in den Dörfern immer weniger Menschen.

Vor allem alte Menschen wohnen in den Dörfern.



Das finden wir von der SPD wichtig für die Dörfer:

Es soll in den Dörfern alles geben. Zum Beispiel:

- Die Müll-Abfuhr
- Busse oder Bahnen
- Genug Ärzte und Ärztinnen
- Ein schnelles Internet

Vier Fach-Leute von der SPD sollen sich darum kümmern.

Sie sollen mit Politikern und anderen Menschen aus den Dörfern zusammen arbeiten.

Gemeinsam sollen sie gute Pläne für die Dörfer entwickeln.



Die SPD will ein neues Ministerium für Europa und das Land.

Dort geht es auch um die Fragen und Probleme von Städten und Dörfern.

Die SPD möchte in diesem Ministerium arbeiten.



4. Niedersachsen soll gut für Familien sein

Wir von der SPD wollen:

Die Kinder sollen besser betreut werden.

Zum Beispiel:

- In der Kinderkrippe für die ganz kleinen Kinder
- Im Kindergarten
- In der Schule

So können die Eltern Beruf und Kinder besser vereinbaren:

Sie können Kinder haben.

Und sie können trotzdem arbeiten gehen.

Denn die Kinder sind gut betreut.

Das ist auch gut für die Firmen in Niedersachsen.



5. Die Bildung soll für alle besser werden

Alle Kinder und Jugendlichen sollen die gleichen Rechte haben:

- Kinder aus armen und reichen Familien
- Kinder aus dem Dorf oder aus der Stadt
- Kinder mit oder ohne Behinderung
- Eine gute Bildung ist für alle wichtig.



Diese Pläne möchten wir von der SPD

Schritt für Schritt umsetzen:

- Kinder mit und ohne Behinderung lernen gemeinsam.
- Kinder bekommen eine bessere Betreuung.
- Manchmal braucht man dafür mehr Betreuungs-Personen.
Zum Beispiel: Mehr Erzieherinnen
- In den Schulen werden die Kinder den ganzen Tag betreut.
- Die Ausbildung von Lehrer und Lehrerinnen ändert sich.
Dann können sie alle Kinder besser unterrichten.
Das soll in einem Gesetz stehen.
- Alle Jugendlichen sollen eine gute Ausbildung machen können.
- Das Studieren soll kein Geld mehr kosten.

6. Den Jugendlichen und den alten Menschen soll es gut gehen

Die SPD nimmt junge Menschen ernst.

Junge Menschen sollen mitentscheiden dürfen.

Sie können bei der SPD mitmachen.

Zum Beispiel bei den Jugend-Beiräten.

Das ist eine Gruppe von jungen Leuten.



Wir von der SPD wollen:

Junge Menschen sollen schon ab 16 Jahren wählen dürfen.

Bis jetzt darf man erst ab 18 Jahren wählen.

Auch alte Menschen sollen überall mitmachen und mitbestimmen.

Sie können auch **ehrenamtlich** arbeiten.

Das heißt: Sie arbeiten freiwillig und ohne Geld.

Wir von der SPD helfen dabei gerne. Zum Beispiel:

Wir sorgen dafür,

dass die Menschen gut von einem Ort zum anderen kommen.



7. Die Politik soll für jede Firma gut sein

Die Wirtschaft in Niedersachsen soll stark sein.
Und sie soll gut für die Menschen sein.
Sie soll auch gut für die Umwelt sein.



Dafür ist vieles wichtig.

Zum Beispiel:

- Jede Firma braucht gute Fach-Leute.
Egal ob die Firma groß oder klein ist.
Darum sorgen wir von der SPD für eine gute Bildung für alle.
- Die Straßen und Häfen müssen gut sein.
Dafür setzt sich die SPD ein.
- Wir von der SPD unterstützen die Land-Wirtschaft.
Die Land-Wirtschaft soll gut für die Tiere und die Natur sein.
Dann kann die Land-Wirtschaft gesunde Sachen herstellen.
- Wir von der SPD machen die Kunden stark.
Die Kunden sollen gut informiert sein.
Dann wissen sie mehr über ihre Rechte.
Zum Beispiel: Falls eine Sache kaputt geht.
Das nennt man in schwerer Sprache: **Verbraucher-Schutz**

8. Die Arbeit muss gut für alle Menschen sein

Das will die SPD:

Alle Menschen sollen gute Arbeits-Bedingungen haben.

Zum Beispiel:

- Einen guten Arbeits-Vertrag.
- Gute Arbeits-Zeiten.
- Sie sollen das gleiche Geld für die gleiche Arbeit bekommen.



Auch darum kümmern wir uns in der SPD:

- Die SPD unterstützt alle Menschen, die arbeiten können und wollen.
- Ältere Menschen sollen leichter eine Arbeit finden.

9. Wie Menschen besser zusammen halten können

Dabei hilft die Politik von der SPD:

Dass die Menschen besser zusammen halten können.

Das ist wichtig für Niedersachsen.



Das machen wir dafür:

- Menschen mit und ohne Behinderung sollen gemeinsam leben.
Sie sollen auch gemeinsam lernen und arbeiten.
- Die SPD-Politik ist gut für Familien.
So können die Familien die vielen Aufgaben gut machen:
Die Erziehung der Kinder.
Die Arbeit im Beruf.
Die Pflege von älteren Menschen.
- Wir von der SPD sorgen für günstige Wohnungen und Häuser.
So können alle Menschen das Geld für ihr Zuhause bezahlen.
- Die Kinder aus armen Familien sollen bessere Hilfen bekommen.
- Alte Menschen sollen gut versorgt sein.
Sie sollen selbst bestimmen, wo sie leben möchten.
Und sie sollen genug Geld haben.
- Gesundheit ist für alle Menschen wichtig.
Darum sollen überall in Niedersachsen Ärzte für die Menschen da sein.

10. Ordnung und Sicherheit sind wichtig

Die SPD kämpft gegen Rechts-Radikale.

Rechts-Radikale sind gegen Ausländer.

Und sie finden die **Nazis** gut.

Die **Nazis** haben im 2. Weltkrieg viele schlimme Sachen gemacht:

Zum Beispiel:

- Sie haben viele jüdische Menschen getötet.
- Sie haben viele Menschen mit Behinderung getötet.

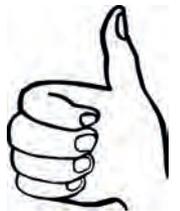


Das meint die SPD:

Es gibt einen guten Schutz,
damit Personen nicht **rechts-radikal** werden:

- Eine gute Bildung für alle.
- Gleiche Möglichkeiten für alle.
- Eine sichere Zukunft.

Dafür setzen wir von der SPD uns ein.



Die SPD unterstützt bessere Arbeits-Bedingungen bei der Polizei.

Die Polizei sorgt für Sicherheit und Ordnung.

Wir von der SPD wollen die Arbeits-Bedingungen
für die Polizisten besser machen.

Richter und Richterinnen arbeiten beim Gericht.

Sie sollen für alle Menschen da sein.

Sie sollen ihre Arbeit gut und schnell machen können.



Das findet die SPD dafür wichtig:

Die Gerichte sollen unabhängig bleiben.

Das bedeutet:

Sie sollen niemandem gehören.

11. Menschen aus dem Ausland sind willkommen

Wir von der SPD möchten:

Menschen aus dem Ausland und Deutsche sollen friedlich zusammen leben.

Kinder aus ausländischen Familien sollen ganz früh deutsch lernen.

Darüber spricht die SPD mit Fach-Leuten:

Wie Deutsche und Menschen aus dem Ausland besser zusammen leben können.



12. Energien für eine gute Zukunft: Wind-Kraft und Solar-Anlagen

Alle Menschen brauchen Strom.

Darum soll der Strom nicht zu teuer sein.

Der Strom soll nicht mehr aus den Atom-Kraftwerken kommen.

Die sind zu gefährlich und machen viel Abfall.

Dieser Abfall heißt Atom-Müll und ist sehr giftig.

Darum weiß man nicht, wo der Müll hin soll.

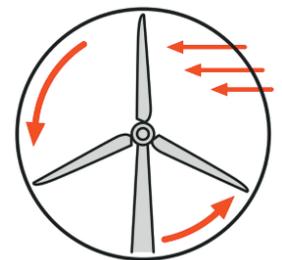
Wir von der SPD möchten das jetzt noch nicht festlegen.

Wir möchten in Ruhe entscheiden,

wo der Müll hin soll.

Darum sagen wir:

In Gorleben soll jetzt nicht weitergebaut werden.



Wir von der SPD haben einen guten Plan:

Wir unterstützen die Forschung nach umwelt-freundlichem Strom.

Das ist zum Beispiel:

- Strom aus Wind-Rädern.
- Strom aus Solar-Anlagen.
- Strom aus Wasser-Kraftwerken.



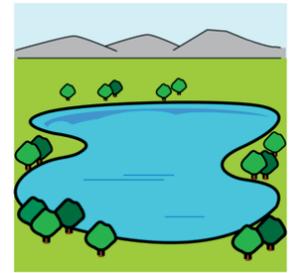
Es soll mehr umwelt-freundlichen Strom geben.

Die SPD informiert die Menschen über ihre Pläne dazu.

13. Was die SPD für den Umwelt-Schutz macht

Das möchte die SPD schützen:

- Die Umwelt
- Das Klima
- Die Natur

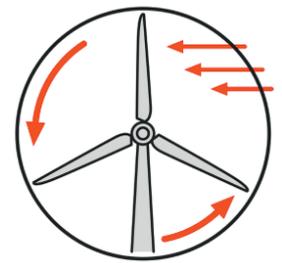


Dafür haben wir einen Plan gemacht.

Darin steht zum Beispiel:

- Wie man die umwelt-freundlichen Energien gut einsetzen kann.
- Wie man Energie sparen kann.

Wir von der SPD wollen auch mit Firmen über die Ideen für den Umwelt-Schutz reden.



Wahlaufruf in leichter Sprache: SPD wählen

Aufruf zur Landtagswahl in Niedersachsen

Über 1 Million Menschen mit Behinderung können am 20. Januar 2013 zur Wahl gehen.

Der neue Landtag wird in Niedersachsen gewählt.

Wählen Sie die SPD:

- Die SPD will eine bessere Zukunft behinderter und nicht behinderter Menschen.
- Menschen mit Behinderung sollen mitbestimmen.
Sie entscheiden selbst, wie sie leben wollen.
- Die SPD will Krippen, Kindergärten, Schulen und Volkshochschulen für alle.
- Die SPD will gutes Wohnen für Menschen mit Behinderung in der Stadt oder auf dem Land.
- Die SPD will mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in Fabriken, Betrieben oder Ämtern.
Menschen mit Behinderung entscheiden, ob sie in einer Werkstatt oder in einem Betrieb arbeiten.
Jeder oder jede soll vom Lohn leben können.
- Die SPD ist für Barrierefreiheit.
Alle Menschen mit Behinderung sollen im Alltag gut klar kommen.
Auf der Straße, im Bus, im Zug, beim Lesen von Information, auf Internetseiten.

Diese sechs Punkte sind wichtig in der Politik der SPD.

Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung soll ein Plan für die Zukunft gemacht werden.

Der Plan heißt Aktionsplan.

In dem Plan wird aufgeschrieben, was in den nächsten Jahren getan wird.

Ganz wichtige Anliegen sollen sofort getan werden.

Unterstützen Sie die SPD auf ihrem Weg.

**Eine Partei braucht viele Stimmen,
um die Politik des Landes zu bestimmen.**

Machen Sie Ihre Kreuze auf dem Wahlzettel für die SPD.

Stephan Weil sagt: „Mit diesen Kollegen und Kolleginnen möchte ich Niedersachsen regieren.“



- 1** **Olaf Lies** soll das Wirtschafts-Ministerium leiten.
- 2** **Dr. Gabriele Andretta** soll das Wissenschafts-Ministerium leiten.
- 3** **Boris Pistorius** soll das Innen-Ministerium leiten.
- 4** **Birgit Honé** soll das Ministerium für Europa und Landwirtschaft leiten.
- 5** **Stephan Weil** soll Minister-Präsident werden.
- 6** **Frauke Heiligenstadt** soll das Bildungs-Ministerium leiten.
- 7** **Peter-Jürgen Schneider** soll das Finanz-Ministerium leiten.
- 8** **Cornelia Rundt** soll das Sozial-Ministerium leiten.
- 9** **Detlef Tanke** soll das Umwelt-Ministerium leiten.
- 10** **Anke Pörksen** soll das Justiz-Ministerium leiten.

Ein paar Infos zum Text

Herausgeberin:

Die SPD in Niedersachsen hat das Regierungs-Programm geschrieben.

Adresse:

SPD-Landesverband Niedersachsen

Odeonstraße 15/16

30159 Hannover

Telefon: 0511/ 16 74-212

Fax: 05 11/ 16 74 211

E-Mail: info@entdecke-niedersachsen.de

Internet: www.entdecke-niedersachsen.de

Leichte Sprache:

Annette Flegel von Sprachflügel hat den Text übersetzt.

Anita Kühnel und Anette Bourdon von Mensch zuerst haben den Text auf Leichte Sprache geprüft.

Bilder: Reinhild Kassing, Pictoselektor

Das Zeichen für Leichte Sprache ist von Inclusion Europe.